

# Wendeschleife am Schulzentrum

**LERCHENBERG** Bis Oktober 2015 steht Straßenbahnbrücke über der L 426 / Gleisbau startet im März

Von Michael Erfurth

**LERCHENBERG.** Auf dem „Mainzer Medienberg“ sind bekanntlich das ZDF, ARTE, die Verlagsgruppe Rhein Main (VRM), TV Skyline und andere Unternehmen aus der Medienbranche beheimatet.

Wenngleich auch der Teil des „Medienbergs“ westlich der Essenheimer Straße zu Marienborn gehört, betrachten wir den Verlauf der neuen Straßenbahntrasse in diesem letzten Serienteil unter dem Titel „Ler-



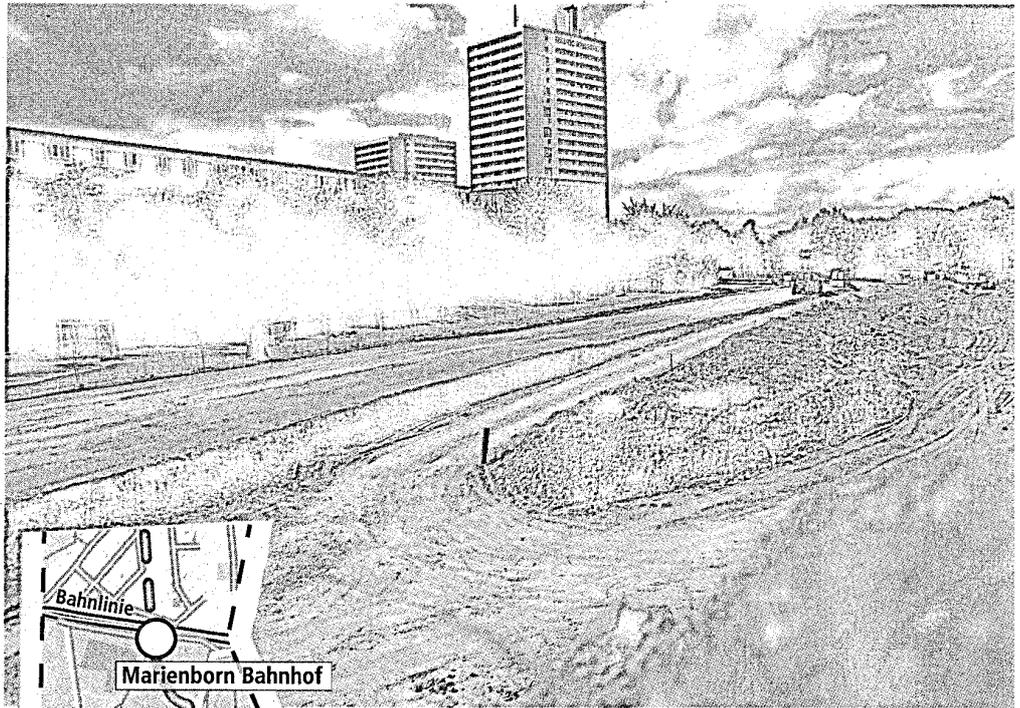
**DIE MAINZELBAHN**  
Serie: Teil 5

chenberg“. Nicht umsonst hat die Chefetage der MVG-Mutter Stadtwerke Mainz AG die Straßenbahnstrecke „Mainzelbahn“ getauft. Dies erinnert an die putzigen Mainzelmännchen und soll dem Projekt einen sympathischen Touch geben.

Der Name signalisiert aber auch, dass große Medienunternehmen als wichtige Arbeitgeber an das Straßenbahnnetz angeschlossen werden.

Die Trasse führt entlang des Marienborner Bergwegs an „Appel Happel“ vorbei in Richtung „Medienberg“ und biegt dann am Gebäude von ZDF-Enterprises links ab. Hier entsteht die Haltestelle „Erich-Dombrowski-Straße“.

Weiter geht es vorbei am VRM-Gebäude bis zum Ende der Sophie-Christ-



Straße, wo die Trasse nach rechts in Richtung Landesstraße 426, der Verlängerung der Essenheimer Straße, abbiegt. Von Oktober 2014 bis April

Die vorbereitenden Arbeiten für den Bau der Brückenrampe neben der G weit fortgeschritten.

2015 sollen die Gleise an diesem Abschnitt eingebaut werden. Um die L 426 überqueren zu können, errichtet die MVG bis Oktober 2015 eine Brücke über der vierspurigen Straße mit einer provisorischen Stütze in der Mitte.

Auf der Lerchenberger Seite, am sogenannten Spargelacker, sind entlang der Gustav-Mahler-Straße die vorbereitenden Arbeiten für den Bau der Brückenrampe bereits deutlich zu erkennen. Auch hier werden Versorgungsleitungen verlegt. Mit der Haltestelle „Brucknerstraße“ wird das ZDF an die Mainzelbahn angebunden.

Entlang der Hindemithstraße geht es in Richtung Endhaltestelle. Die Rasengleis-Trasse verläuft dabei in der Mitte der Straße, dort, wo derzeit zahlreiche Pkw-Stellflächen markiert sind. 213 Parkplätze gibt

es entlang der Hindemithstraße, 193 werden es nach dem Umbau sein, sagt MVG-Projektleiter Johannes Köck. Auch MVG-Geschäftsführer Jochen Erlhof betont, dass laut einer Untersuchung der Stadt diese Stellplätze den Bedarf decken.

In der Nähe des Schulzentrums wurden in dem kleinen Wäldchen auf der anderen Straßenseite bereits Bäume gefällt um Platz zu schaffen für die Wendeschleife an der Endhaltestelle.

Ab März 2015, so teilt Andreas Vogt mit, der die Bauüberwachung verantwortet, startet auf dem Lerchenberg der Gleisbau. Im August wären dann die Gleisarbeiten weitgehend abgeschlossen – und mit dem Fahrleitungsbau beginnt die letzte Etappe des Mainzelbahnprojekts.